

Hygiene

| | |
|------------------------|--|
| <i>Hygieia</i> | Göttin der Gesundheit Tochter von Aeskulap, Gott der Heilkunde, und ...? |
| DDT | = p,p' -Dichlor-diphenyl-trichlor-ethan = Clofenotan <ul style="list-style-type: none">• Chlorkohlenwasserstoff (wie auch Lindan, Thiodan, HCB, HCH, Eldrin)• Kontakt- und Fraßgift• lipophil → Anreicherung in der Nahrungskette, im Fettgewebe• chemisch sehr stabil• Induktor unspezifischer Oxygenasen (Leberenzyme) → nach langem Einsatz auf der ganzen Welt ubiquitär nachweisbar |
| DDT ????????????? | 1,1,1-Trichlor-2,2-bis(4-Chlorphenyl)-ethan ...ist eine Organochlorverbindung, die in großem Umfang im Pflanzen- und Vorratsschutz, in der Tierproduktion und zur Vernichtung von krankheitsübertragenden oder überhaupt schädlichen Insekten eingesetzt wird; sie ist daher in der Umwelt und damit auch in Lebensmitteln weit verbreitet. Diese Substanz zeichnet sich insbesondere durch eine geringe akute Humantoxizität aus. Es gibt keine chlorkohlenwasserstofffreien Lebensmittel mehr. Wegen Ihrer ausgeprägten Lipophilie ist diese Verbindung insbesondere im Fettgewebe nachweisbar. |
| Eiweißmangeldystrophie | Def.: Ernährungsstörung infolge Eiweißmangels besonders bei Säuglingen, Kindern, Jugendlichen bei Ernährung ausschließlich durch KH bei Fehlen essentieller AS und Vitamine Sy.: Wachstumsstörungen, Hypoproteinämie → Ödeme, Anämie, Fettleber, Resistenzschwäche normales Gewicht kann durch Wassereinlagerung vorgetäuscht werden! DD: Marasmus*: allgemein schlechte Ernährung, auch durch KH |
| Gastroenteritis | kann u.a. durch Lebensmittelvergiftung mit folgenden Mikroorganismen verursacht werden: <ul style="list-style-type: none">• <i>Clostridium perfringens</i> (bei Wundinfektion und niedrigem Redox-Potential im entzündeten Gewebe: → Gasbrand)• <i>Bacillus cereus</i>• <i>Staph. aureus</i> |
| Impfungen | Passiv <ul style="list-style-type: none">➤ Heterologes Antiserum gegen Krankheiten durch Schlangen-, Skorpion- u.a. Gifte, Botulismus, Gasbrand, Diphtherie➤ Homologes Antiserum gegen Tetanus, Röteln, Hepatitis A und B, FSME, Tollwut, Masern Aktiv <ul style="list-style-type: none">➤ Lebendimpfstoffe (attenuierte Erreger): Tuberkulose, Gelbfieber, Röteln, Masern, Mumps, Typhus, Poliomyelitis oral (Sabin), Varizellen➤ Toftimpfstoffe<ol style="list-style-type: none">a) abgetötete (inaktivierte Erreger) gegen FSME, Pertussis, Cholera, Poliomyelitis parenteral (Salk), Tollwutb) einzelne Erregerinhaltsstoffe gegen Meningokokkenmeningitis, Pneumokokkeninfektionen, Hepatitis B, Influenzac) Toxoide gegen Diphtherie, Tetanus |

| | |
|--|--|
| Keime: Autoklavieren, Sterilisieren | <ul style="list-style-type: none"> • Heißluftsteri: 30 min bei 180 °C • Autoklave: = Dampfsteri: 20 min bei 134 °C und 2 atm • Gassteri: z.B. mit Ethylenoxid 250 min bei 37 °C oder 55 °C mit Unterdruck |
| Keime: Desinfizieren | Reduktion der Keimzahl auf einem Gegenstand |
| Keime: Sterilisieren | = Abtötung bzw. irrev. Schädigung von Err. übertragbarer Krankheiten |
| Kwashiorkor | Def.: = tropische Form der Eiweißmangeldystrophie* |
| Marasmus | Syn.: Protein-Energie-Mangelsyndrom, PEM Def.: in tropischen Entwicklungsländern: Ernährungskrankheit meist mit Vitaminmangel Sy.: allgemeiner Verfall, Kräfteschwund, Abmagerung, geringe Widerstandskraft gegen Infektionskrankheiten DD: reine Eiweißmangeldystrophie* / Kwashiorkor* mit Ödemen, Fettleber |
| Meldepflicht nach § 3 BseuchG (bei allen: Meldung immer innerhalb von 24 h!) | <p>bei Krankheitsverdacht / Erkrankung / Tod an</p> <ul style="list-style-type: none"> • Botulismus • Cholera • Enteritis infectiosa (Salmonellose,... incl. mikrobiell bed. Lebensmittelvergift.) • Fleckfieber, Lepra, Milzbrand, Ornitose, Typhus, Paratyphus, Pest, Pocken (CAVE: Pocken-Meldung = Super-GAU! ☺), Polio, Rückfallfieber, Shigellenruhr, Tollwut, Virusbedingtes hämorrhagisches Fieber (Ebola etc.) u.a. <p>Erkrankung / Tod an</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angeborene Erkrankung an Cytomegalie, Listeriose, Lues = Syphilis, Toxoplasmose, Rötelnembryopathie, Burcellose, Diphtherie, Gelbfieber, Öeptospirose, Malaria, Meningitis/Encephalitis, Q-Fieber, Tbc, anaerobe Wundinfektion (Gasbrand, Tetanus), Virushepatitiden HAV HBV HCV... <p>Tod an</p> <ul style="list-style-type: none"> • Influenza, Keuchhusten, Masern, Puerperalsepsis, Scharlach <p>Ausscheidern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Choleravibrionen • Salmonellen • Shigellen |
| nosokomiale Infektion | <p>Def.: mikrobielle Infektion im zeitl. und ursächlichen Zusammenhang mit einem Krankenhausaufenthalt</p> <p>Zeitfenster: Frühinfektion mind. 48 h nach Krankenhausaufenthalt / Eingriff Spätinfektion bis 12 Monate (z.B. bei Implantaten)</p> <p>Risk: YOPI = young, old, pregnant, immunocompromised persons</p> <p>Err.: siehe Tabelle</p> |
| Prävention → Maßnahmen der GKV! | <ol style="list-style-type: none"> 1. primäre: zur Gesunderhaltung, Gesundheitsförderung, Krankheitsverhütung z.B. Schwangerenberatung, Sexualerziehung, 2. sekundäre: Krankheitsfrüherkennung (Screening) und nachfolgende Behandlung bereits Erkrankter → Behandlung <i>noch bevor</i> Beschwerden auftreten 3. tertiäre: bei bereits klinisch manifester Krankheit → Rehabilitation, Verhinderung des Fortschreitens und Rezidivbildung z.B. bei Behinderung |